

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Königstr. 23, 01097 Dresden

T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: johanna.hohaus@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail oder online unter www.kas.de/sachsen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutzvorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Bildnachweis: Pixabay



Politisches Bildungsforum Sachsen

Einladung Gedenken und Erinnern

Tage des Gedenkens an die Opfer von
Krieg und Gewalt

29. Januar bis 13. Februar 2018
Dresden



www.kas.de/sachsen

Gedenken und Erinnern

„Das Gedächtnis des Menschen ist das Vermögen, den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechend die Vergangenheit umzudeuten“, sagte der spanische Philosoph George de Santayana. Schafft sich damit jede Zeit ihre eigene Erinnerung? Und kann die Betrachtung der jeweiligen Erinnerungskultur uns dann Auskunft über die jeweilige Zeit geben?

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist dieser Tag dem Holocaustgedenken gewidmet. Lassen Sie uns gemeinsam aus diesem Anlass in drei Veranstaltungen über die Erinnerungskultur Deutschlands und der Stadt Dresden nachdenken.

Dazu laden wir Sie ins Stadtmuseum Dresden zu einem Gespräch mit Hermann Lübbe und Holger Haase unter dem Titel „Was sollen wir erinnern?“ ein. Außerdem können interessierte Schüler beim diesjährigen Schülertag zum Thema Erinnerungskultur mitdiskutieren. Zum Abschluss möchten wir am 13. Februar mit Ihnen auf dem Neuen Katholischen Friedhof Pater Franz Bänsch gedenken.

Gerade in Dresden erleben wir jeden Tag, wie wichtig die Beschäftigung mit der Erinnerungskultur wirklich ist. Wie nirgends sonst in Deutschland, werden hier die Konflikte deutlich, die ein Mangel an Aufarbeitung hervorrufen kann. Durch unseren Beitrag zum Gedenken an die Bombenangriffe des 13. Februar 1945 wollen wir zur Lösung dieser Konflikte beitragen. Der 13.2. bildet auch den Abschluss der stiftungsweiten Denkt@ge.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns darüber zu diskutieren und nachzudenken!



Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. für den Freistaat Sachsen

Veranstaltungen

- 06.11.2018 18.30 Uhr
Dienstag
29.1.2019
19 Uhr
Was sollen wir erinnern?
Gespräch mit Prof. Dr. Hermann Lübbe, Philosoph, und Holger Haase, Vorsitzender DenkMalFort! e.V.
Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Str. 2, 01067 Dresden
- Freitag
8.2.2019
9 Uhr
Dresden eine geteilte Stadt?
Schülertag des Stadtschülerrats zur Dresdner Erinnerungskultur und ihrer Zukunft
Deutsches Hygiene Museum
Lingnerpl. 1, 01069 Dresden
- Mittwoch
13.2.2019
10 Uhr
In Frieden mit Gott und den Menschen in die Ewigkeit gehen
Gedenkfeier für Pater Franz Bänsch
Neuer Katholischer Friedhof
Bremer Straße 20, 01067 Dresden